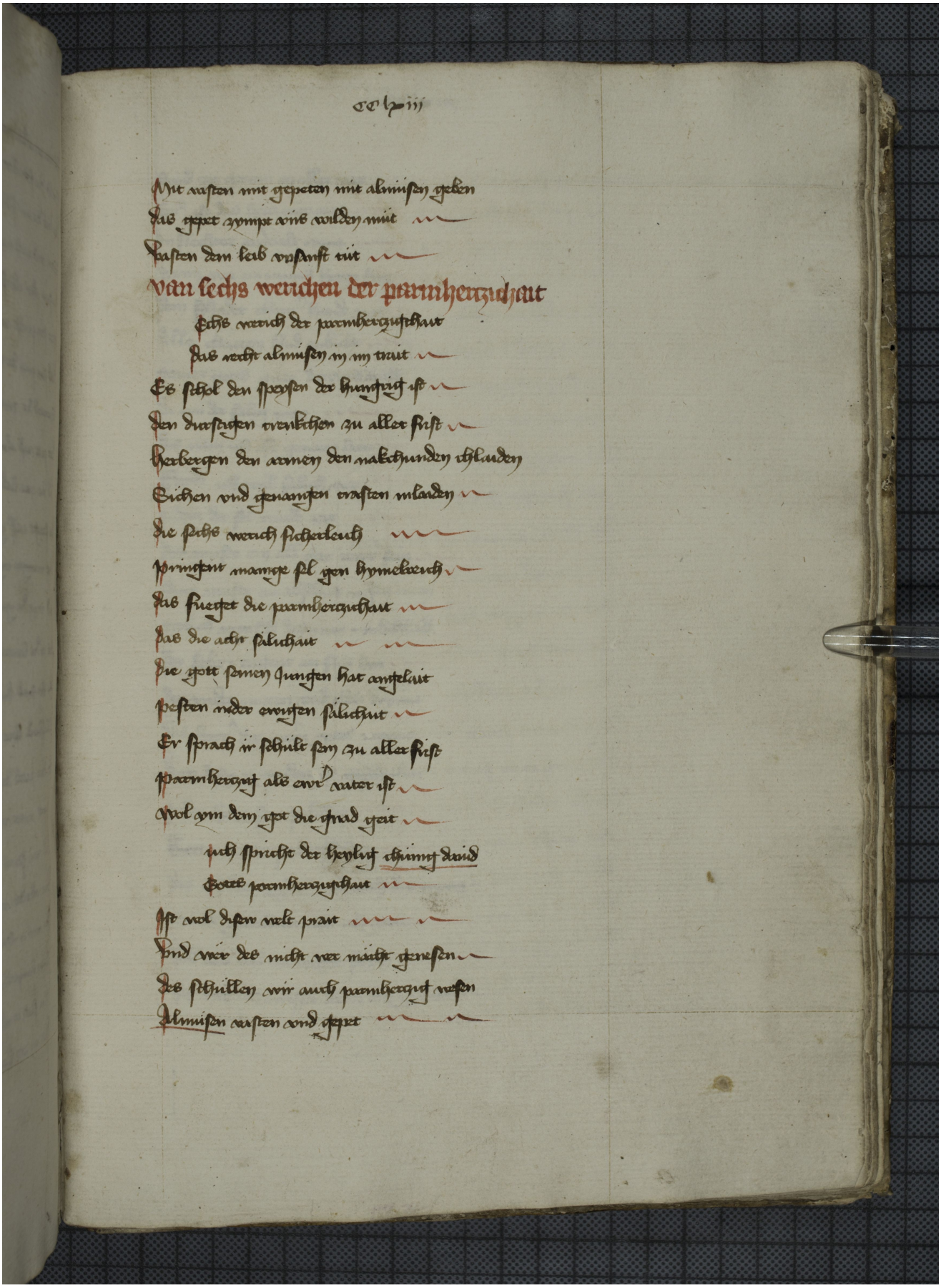
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Mit vasten mit gepeten mit almusen geben
Das gepet zympt vns wilden mut
Vasten dem leib vnsanft tut

Van sechs werichen der parmherczichait

Sechs werich der parmherczigchait
Das recht almusen in im trait
Es schol den speysen der hungrig ist
Den durstigen trenkchen zu aller frist
Herbergen den armen den nakchunden chlaiden
Sichen vnd genangen trasten mlaiden
Die sechs werich sicherleich
Pringent mainge sel gen hymelreich
Das fueget die parmherczichait
Das die acht salichait
Die gott seinen jungen hat angelait
Pesten inder ewigen salichait
Er sprach ir schult sein zu aller frist
Parmherczig als ewr vater ist
Wol ym dem got die gnad geit
Ich spricht der heylig chuing dauid
Gotes parmherczigchait
Ist vol disew welt prait
Vnd wer des nicht wer macht genesen
Des schullen wir auch parmherczig wesen
Almusen vasten vnd gepet